

# Resistenzdefinitionen

Die Beziehung zwischen einer Pflanze und einem Pflanzenschädling ist sehr komplex. Die Fähigkeit eines Pflanzenschädlings oder eines Krankheitserregers, zu einer Erkrankung einer Pflanze zu führen, hängt von Umwelteinflüssen ab, von den Eigenschaften des Schadorganismus selbst sowie den Abwehrfähigkeiten der Pflanze. Diese Abwehrfähigkeiten können bei verschiedenen Sorten derselben Pflanzenart unterschiedlich sein. Das Ergebnis der Interaktion zwischen demselben Schadorganismus und derselben Pflanze kann von den klimatischen Bedingungen abhängen. Es ist bekannt, dass Pflanzenschädlinge sich weiterentwickeln und neue Rassen oder Stämme auch solche Pflanzen schädigen können, die weiterhin von der ursprünglichen Form des Schaderregers nicht befallen werden.

**Immunität:** Die Pflanze erleidet keinen Befall von einem bestimmten Schädling oder Krankheitserreger bzw. wird von diesen nicht infiziert.

**Resistenz** ist die Fähigkeit einer Pflanzensorte, Wachstum und Entwicklung des betreffenden Schädlings oder Krankheitserregers und/oder die von diesem verursachte Schädigung im Vergleich zu anfälligen Pflanzensorten, unter vergleichbaren Umweltbedingungen und vergleichbarem Schädlings- und Krankheitserregerdruck, zu begrenzen. Bei resistenten Sorten können bei hohem Schädlings- und Krankheitserregerdruck in gewissem Maße Krankheitssymptome oder Schädigungen auftreten.

Es werden zwei Resistenzgrade definiert:

## **Hohe/Standardresistenz (HR):**

Pflanzensorten, die das Wachstum und die Entwicklung des betreffenden Schädlings oder Krankheitserregers bei normalem Schädlings- oder Krankheitserregerdruck im Vergleich zu anfälligen Sorten in hohem Maße begrenzen. Diese Pflanzensorten können jedoch bei hohem Schädlings- oder Krankheitserregerdruck in gewissem Maße Befallssymptome oder Schädigungen aufweisen.

## **Mäßige/intermediäre Resistenz (IR):**

Pflanzensorten, die das Wachstum und die Entwicklung des betreffenden Schädlings oder Krankheitserregers begrenzen, aber im Vergleich zu resistenten Sorten mehr Symptome oder Schädigungen aufweisen können. Mäßig/intermediär resistente Sorten werden immer noch weniger schwerwiegende Symptome oder Schädigungen aufweisen als anfällige Pflanzen, die unter vergleichbaren Umweltbedingungen und/oder vergleichbarem Schädlings- oder Krankheitserregerdruck angebaut werden.

**Anfälligkeit** ist die Unfähigkeit einer Pflanzensorte, das Wachstum oder die Entwicklung eines bestimmten Schädlings oder Krankheitserregers einzuschränken.